Burkhalter Group

Halbjahresbericht 2010

BURKHALTER GRUPPE

360° Schweizer Elektrotechnik

DIE BURKHALTER GRUPPE AUF KURS

Die Burkhalter Gruppe, führende Gesamtanbieterin von Elektrotechnik am Bauwerk, hat im ersten Halbjahr 2010 ihren Umsatz im Vergleich zur Vorjahresperiode um 11.4 Prozent auf CHF 206.7 Mio. gesteigert (Vorjahr CHF 185.5 Mio.). Das Betriebsergebnis (EBIT) liegt bei CHF 9.1 Mio. (Vorjahr CHF 9.1 Mio.) und das Konzernergebnis bei CHF 6.69 Mio. (Vorjahr CHF 7.26 Mio.). Ohne Berücksichtigung des negativen Goodwills im ersten Halbjahr 2009 ergibt sich eine Verbesserung des Betriebsergebnisses von 22.3 Prozent. Das Management der Burkhalter Gruppe ist für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres optimistisch gestimmt und hält an dem Ziel fest, den Gewinn pro Aktie erneut zu steigern.

Nach der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2010 ist die Burkhalter Gruppe auf gutem Weg. Sie erwirtschaftete ein Umsatzwachstum von 11.4 Prozent. Berücksichtigt man die Auflösung des negativen Goodwills von CHF 1.65 Mio. aus einer Akquisition im letzten Jahr, verbesserte sich das Betriebsergebnis um 22.3 Prozent. In der Branche herrscht nach wie vor ein grosser Preisdruck, vor allem bei der Vergabe von Grossaufträgen. Die Burkhalter Gruppe hält an ihrer Strategie zur nachhaltigen Steigerung der Ertragskraft fest. Das gruppenweit praktizierte Risk Management verfolgt eine selektive Auftragsakquise und damit die Konzentration auf qualitativen Umsatz. Bewährt hat sich das dezentrale Geschäftsmodell, welches Unternehmer und Mitarbeitende zu Höchstleistungen motiviert. Zur Burkhalter Gruppe gehören 37 weitgehend autonome operative Gruppengesellschaften in allen vier Landesteilen der Schweiz. Durch weitere Akquisitionen will das Management die Flächendeckung der Burkhalter Gruppe in der Schweiz verdichten und dem stark fragmentierten Markt entsprechen. Die Auslastung für das zweite Halbjahr ist erfreulich. Die Geschäftsleitung der Burkhalter Gruppe ist nach ihrem heutigen Kenntnisstand überzeugt, dass die Gruppe die in Aussicht gestellten Ziele erreichen wird und den Gewinn pro Aktie im Jahr 2010 im Vergleich zum Jahr 2009 steigern kann.

EBIT

Im ersten Halbjahr 2010 liegt das Betriebsergebnis (EBIT) bei CHF 9.1 Mio. und somit beim gleichen Wert wie im Vorjahr. Ohne Berücksichtigung des negativen Goodwills von CHF 1.65 Mio., der im ersten Halbjahr 2009 durch die Akquisition der BGV Holding SA entstand, verbesserte sich das Betriebsergebnis um 22.3 Prozent. Der Umsatz stieg um 11.4 Prozent auf CHF 206.7 Mio.

Weitere Akquisitionen

Durch zwei weitere Akquisitionen verstärkte die Burkhalter Gruppe im ersten Halbjahr 2010 ihre regionale Präsenz in der Ost- und Zentralschweiz. Per 4. Januar 2010 stiess die Fritz Wegmann Elektrische Anlagen AG in Uzwil zur Gruppe. Das auf Gebäudeautomation spezialisierte Kleinunternehmen ermöglicht der Burkhalter Gruppe den weiteren Ausbau dieses strategischen Geschäftsfelds in der Region St. Gallen.

Durch den Zukauf der Luzerner Robert Widmer AG (28. April 2010) ist die Burkhalter Gruppe im stark wachsenden Markt der Region Luzern gut positioniert.

Wechsel in der Geschäftsleitung
Im ersten Halbjahr 2010 hat die Burkhalter Gruppe einen Wechsel in der Geschäftsleitung zu verzeichnen. CFO Christian Fürst ist nach rund 20 Jahren Tätigkeit innerhalb der Burkhalter Gruppe vorzeitig in den Ruhestand getreten. Verwaltungsrat und Management danken ihm für sein langjähriges Engagement und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute. Per 1. Mai 2010 übernahm Zeno Böhm die Funktion als Chief Financial Officer. Er arbeitet seit September 2009 bei der Burkhalter Gruppe und war bis anhin für Strategie und Transaktion von Akquisitionen verantwortlich.

Positiver Ausblick
Aufgrund der guten Auslastung, der Saisonalität – generell werden im zweiten Semester bessere Margen erzielt – sowie des gruppenweiten Risk Managements, das sich durch eine selektive Auftragsakquise und eine übersichtliche Ertrags- und Risikostruktur positiv auf das Ergebnis der Burkhalter Gruppe auswirkt, bleiben wir bei unserer Prognose, dass die Burkhalter Gruppe im laufenden Geschäftsjahr ihre Ziele erreichen und den Gewinn pro Aktie steigern wird.

Gaudenz F. Domenig
Verwaltungsratspräsident

Marco Syfrig
CEO und Delegierter des Verwaltungsrats

KONSOLIDIERTE BILANZ

AKTIVEN

(ungeprüft)

TCHF	Erläuterungen	31.12.2009	30.06.2010
Anlagevermögen			
Immaterielle Anlagen		85 116	86 287
Sachanlagen		11 718	11 260
Renditeliegenschaften		660	655
Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen/Joint Ventures		251	251
Finanzanlagen		275	883
Total Anlagevermögen		**98 020**	**99 336**
Umlaufvermögen			
Vorräte		9 321	9 469
Forderungen aus Aufträgen in Arbeit		46 984	61 893
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte		54 837	44 462
Sonstige Forderungen und Abgrenzungen	3	8 454	11 104
Forderungen gegenüber Nahestehenden		642	642
Vorauszahlungen Ertragssteuern		945	1 131
Wertschriften		1 029	1 156
Flüssige Mittel		8 904	6 208
Total Umlaufvermögen		**131 116**	**136 065**
Total Aktiven		**229 136**	**235 401**

KONSOLIDIERTE BILANZ

PASSIVEN

(ungeprüft)

TCHF	Erläuterungen	31.12.2009	30.06.2010
Eigenkapital			
Aktienkapital	2	14 481	3 342
Agio		49 970	49 970
Eigene Aktien		-3 635	-3 050
Kapitalreserven		3 504	–
Gewinnreserven		33 942	39 488
Total Eigenkapital ohne Minderheiten		**98 262**	**89 750**
Minderheitsanteile		145	116
Total Eigenkapital		**98 407**	**89 866**
Langfristiges Fremdkapital			
Pensionsverbindlichkeiten	3	20 135	26 375
Rückstellungen		2 012	2 122
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		2 000	2 000
Latente Steuerpassiven		7 430	6 395
Total langfristiges Fremdkapital		**31 577**	**36 892**
Kurzfristiges Fremdkapital			
Kurzfristige Bankschulden (Kontokorrent)		3	4 669
Finanzverbindlichkeiten		7 500	5 000
Verbindlichkeiten aus Aufträgen in Arbeit		25 672	21 940
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Dritte		24 233	25 045
Verbindlichkeiten für Ertragssteuern		5 861	4 649
Sonstige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	3	35 883	47 340
Total kurzfristiges Fremdkapital		**99 152**	**108 643**
Total Fremdkapital		**130 729**	**145 535**
Total Passiven		**229 136**	**235 401**

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

(ungeprüft)

TCHF	Erläuterungen	30.06.2009	30.06.2010
Umsatzerlöse aus Lieferungen und Leistungen	**4**	**185 549**	**206 707**
Sonstige betriebliche Erträge		4 105	2 122
Gewinne aus Veräusserung von Anlagevermögen		74	16
Total Betriebsertrag		**189 728**	**208 845**
Materialaufwand		-50 649	-61 602
Fremdleistungen		-8 936	-11 448
Personalaufwand		-97 110	-103 542
Sonstiger betrieblicher Aufwand		-22 533	-21 687
(EBITDA)		**10 500**	**10 566**
Abschreibungen und Amortisationen		-1 374	-1 423
Betriebsergebnis (EBIT)	**4**	**9 126**	**9 143**
Finanzertrag		37	35
Finanzaufwand		-389	-234
Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT)		**8 774**	**8 944**
Ertragssteuern	4	-1 512	-2 251
Konzernergebnis		**7 262**	**6 693**
Davon Aktionäre Burkhalter Holding AG		7 239	6 667
Davon Minderheitsaktionäre		23	26
Gewinn pro Aktie (in CHF)			
– unverwässert		6.93	6.23
– verwässert		6.93	6.23
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien im Umlauf			
– unverwässert		1 044 902	1 070 112
– verwässert		1 044 902	1 070 112

KONSOLIDIERTE GESAMTERGEBNISRECHNUNG

(ungeprüft)

TCHF	30.06.2009	30.06.2010
Konzernergebnis	**7 262**	**6 693**
Sonstige Ergebnisse		
Personalvorsorgeeinrichtung mit Leistungsprimat		
– versicherungsmathematische Gewinne/(Verluste)	3 856	-6 352
Ertragssteuern auf sonstigen Ergebnissen	-771	1 270
Total sonstige Ergebnisse, nach Steuern	**3 085**	**-5 082**
Gesamtergebnis	**10 347**	**1 611**
– davon Aktionäre Burkhalter Holding AG	10 324	1 585
– davon Minderheitsaktionäre	23	26

KONSOLIDIERTER EIGENKAPITALNACHWEIS

(ungeprüft)

TCHF	Aktien-kapital	Agio	Eigene Aktien	Kapital-Reserven	Gewinn-Reserven	Total ohne Minder-heiten	Minder-heiten	Total inkl. Minder-heiten
Eigenkapital per 01.01.2009	**22 279**	**49 970**	**-4 012**	**3 046**	**15 336**	**86 619**	**139**	**86 758**
Gesamtergebnis	–	–	–	–	10 324	10 324	23	10 347
Dividende	–	–	–	–	–	–	-60	-60
Kapitalherabsetzung	-7 798	–	–	–	589	-7 209	–	-7 209
Kauf eigene Aktien	–	–	-4 719	–	–	-4 719	–	-4 719
Verkauf eigene Aktien	–	–	1 399	–	115	1 514	–	1 514
Gesetzliche Einlagen in Kapitalreserven	–	–	–	436	-436	–	–	–
Eigenkapital per 30.06.2009	**14 481**	**49 970**	**-7 332**	**3 482**	**25 928**	**86 529**	**102**	**86 631**
Eigenkapital per 01.01.2010	**14 481**	**49 970**	**-3 635**	**3 504**	**33 942**	**98 262**	**145**	**98 407**
Gesamtergebnis	–	–	–	–	1 585	1 585	26	1 611
Dividende	–	–	–	–	–	–	-55	-55
Kapitalherabsetzung	-11 139	–	414	–	–	-10 725	–	-10 725
Kauf eigene Aktien	–	–	-703	–	–	-703	–	-703
Verkauf eigene Aktien	–	–	874	–	457	1 331	–	1 331
Gesetzliche Einlagen in Kapitalreserven	–	–	–	706	-706	–	–	–
Umklassierung Kapitalreserven	–	–	–	-4 210	4 210	–	–	–
Eigenkapital per 30.06.2010	**3 342**	**49 970**	**-3 050**	**–**	**39 488**	**89 750**	**116**	**89 866**

Die Kapitalreserven werden neu nicht mehr separat, sondern innerhalb der Gewinnreserven ausgewiesen.
Die Gewinnreserven beinhalten nicht ausschüttbare Gewinne im Umfang von TCHF 8 363.

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

(ungeprüft)

TCHF	Erläuterungen	01.01.–30.06.2009 restated*	01.01.–30.06.2010
Ergebnis vor Ertragssteuern		**8 774**	**8 944**
Abschreibungen und Amortisationen		1 374	1 423
Nettogewinn aus Veräusserung von Sachanlagen		-74	-16
Bildung und Auflösung von Rückstellungen		1 807	10
Negativer Goodwill		-1 654	–
Veränderung der Wertberichtigungen		-206	570
Finanzertrag		-37	-35
Finanzaufwand		389	234
Veränderungen Warenlager/Aufträge in Arbeit		-4 011	-18 109
Veränderung Forderungen		2 380	10 595
Veränderung sonstige Forderungen und Abgrenzungen		-2 502	-2 471
Veränderung Wertschriften		3	2
Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten		-346	332
Bezahlte Ertragssteuern		-2 907	-3 471
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		**2 990**	**-1 992**
Erwerb von Sach- und immateriellen Anlagen		-4 778	-723
Zugänge Finanzanlagen		-30	-611
Erlös aus Veräusserung von Sachanlagen		401	65
Erlös aus Abgang von Finanzanlagen		17	6
Erhaltene Zinsen		37	32
Cash-Flow aus Akquisitionen	1	-2 047	-1 978
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		**-6 400**	**-3 209**
Kauf eigene Aktien		-4 719	-704
Verkauf eigene Aktien		1 514	1 332
Aufnahme verzinsliches Fremdkapital*		2 500	5 000
Rückzahlung verzinsliches Fremdkapital		–	-7 500
Bezahlte Zinsen		-390	-234
Dividendenzahlungen (Minderheiten)		-60	-55
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit*		**-1 155**	**-2 161**
Nettoabnahme der flüssigen Mittel*		**-4 565**	**-7 362**
Flüssige Mittel per 1. Januar*		3 410	8 901
Flüssige Mittel per 30. Juni*		-1 155	1 539

* Neu werden bei den flüssigen Mitteln auch die kurzfristigen Bankschulden (Kontokorrent) berücksichtigt. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN HALBJAHRESRECHNUNG

GRUNDSÄTZE DER KONZERNRECHNUNGSLEGUNG

Die in Zürich domizilierte Burkhalter Holding AG ist die Holdinggesellschaft der Burkhalter Gruppe. Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst die Burkhalter Holding AG und ihre Tochtergesellschaften sowie Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen/Joint Ventures.

Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst die Sechsmonatsperiode per 30. Juni 2010 (Berichtsperiode) und wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard 34 (IAS 34) «Zwischenberichterstattung» erstellt. Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst nicht alle Angaben, wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung enthalten sind, und sollte daher im Zusammenhang mit der Konzernrechnung per 31. Dezember 2009 gelesen werden.

Die konsolidierte Halbjahresrechnung wurde am 6. September 2010 durch den Verwaltungsrat zur Veröffentlichung genehmigt. Die Zahlen der konsolidierten Halbjahresrechnung sind nicht geprüft.

ÄNDERUNGEN IN DEN GRUNDSÄTZEN DER KONZERNRECHNUNGSLEGUNG

Die in der konsolidierten Halbjahresrechnung angewandten Rechnungslegungsgrundsätze entsprechen mit folgenden Ausnahmen den in der konsolidierten Konzernrechnung 2009 aufgeführten Grundsätzen der Konzernrechnungslegung. Die Burkhalter Gruppe hat seit dem 1. Januar 2010 die in Kraft getretenen IFRS 3 «Unternehmenszusammenschlüsse», IAS 27 «Konzern- und separate Einzelabschlüsse», Änderungen zu IAS 39 «Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung», IFRIC 17 «Ausschüttung von nicht flüssigen Vermögenswerten an Eigentümer», Änderungen zu IFRS 2 «Bilanzierung von aktienbasierten Vergütungen mit Barausgleich» sowie diverse Änderungen zu IFRSs (April 2009) angewandt.

Die Anwendung der neuen und überarbeiteten Standards und Interpretationen haben keine wesentliche Auswirkung auf die vorliegende konsolidierte Halbjahresrechnung ergeben.

VERÖFFENTLICHTE STANDARDS UND INTERPRETATIONEN, WELCHE NICHT FRÜHZEITIG ANGEWENDET WERDEN

Die folgenden neuen und revidierten Standards und Interpretationen wurden verabschiedet, treten aber erst später in Kraft und wurden in der vorliegenden Konzernrechnung nicht frühzeitig angewendet. Ihre Auswirkungen auf die Konzernrechnung der Burkhalter Gruppe wurden noch nicht vollständig analysiert, so dass die erwarteten Effekte, wie sie anschliessend an die Aufstellung offengelegt werden, lediglich eine erste Einschätzung der Konzernleitung darstellen.

Standard/Interpretation		Inkrafttreten	Geplante Einführung
Neue Standards und Interpretationen			
IFRIC 19 – Tilgung von Finanzverbindlichkeiten mit Eigenkapitalinstrumenten	*	1. Juli 2010	Geschäftsjahr 2011
IFRS 9 – Finanzinstrumente	***	1. Januar 2013	Geschäftsjahr 2013
Überarbeitung von Standards und Interpretationen			
Änderung zu IAS 32 – Finanzinstrumente: Darstellung – Klassifizierung von Bezugsrechten	*	1. Februar 2010	Geschäftsjahr 2011
IAS 24 (rev. 2009) – Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen	*	1. Januar 2011	Geschäftsjahr 2011
Änderungen zu IFRIC 14: IAS 19 – Die Begrenzung eines Personalvorsorgeaktivums, minimale Beitragspflichten und deren Zusammenhang – Vorauszahlung einer Mindestdotierungsverpflichtung	*	1. Januar 2011	Geschäftsjahr 2011
Änderungen von IFRSs (Mai 2010)	***	1. Juli 2010 1. Januar 2011	Geschäftsjahr 2011

* Es werden keine oder keine nennenswerten Auswirkungen auf die Konzernrechnung der Burkhalter Gruppe erwartet.

** Es werden vor allem zusätzliche Offenlegungen oder Änderungen in der Darstellung der Konzernrechnung der Burkhalter Gruppe erwartet.

*** Die Auswirkungen auf die Konzernrechnung der Burkhalter Gruppe sind noch nicht mit ausreichender Sicherheit bestimmbar.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Operative Segmente sind durch die Gesellschaft auf Basis der Informationen zu bestimmen und zu präsentieren, welche dem Hauptentscheidungsträger, konkret für die Burkhalter Gruppe dem Verwaltungsrat und CEO (nachfolgend «Verwaltungsrat»), intern zur Verfügung gestellt werden (Management-Ansatz).

IFRS 8 definiert dabei ein operatives Segment als einen Bereich eines Unternehmens, der Geschäftstätigkeiten betreibt, mit denen Erträge erwirtschaftet werden und bei denen Aufwände anfallen können, dessen Betriebsergebnisse regelmässig vom Verwaltungsrat des Unternehmens im Hinblick auf Entscheidungen über die Zuteilung von Ressourcen und die Beurteilung der Ertragskraft überprüft werden und für das separate Finanzinformationen vorliegen.

Die Burkhalter Gruppe ist führende Anbieterin von Elektrotechnik am Bauwerk (Wohn- wie Nichtwohngebäude sowie Infrastrukturanlagen) in der Schweiz.

Der Bereich Elektrotechnik im weiteren Sinne befasst sich mit Elektrizität und/oder der Steuerung von elektrischen Maschinen und Anlagen. Elektrotechnik beginnt beim Elektrizitätswerk und umfasst sämtliche Prozesse bis zur Steuerung von elektrischen Anlagen und Maschinen beim Endverbraucher. Die Burkhalter Gruppe konzentriert sich auf die Elektrotechnik am Bauwerk (sämtliche Bauwerke inklusive Infrastrukturanlagen). Die Netzelektrik, welche sich mit dem Energietransport bis zum Verbrauchsort (Bauwerk) befasst, schliesst die Burkhalter Gruppe aus ihrem Leistungsspektrum aus.

Die Elektrotechnik-Leistungen der Burkhalter Gruppe beginnen somit am Verbrauchsort, d.h. ab Speisung der Energie am Bauwerk. Die Burkhalter Gruppe bietet ihren Kunden umfassende Elektrotechnik-Leistungen am Bauwerk an (Installation, Schaltanlagen, Services, Telematik, Automation, Security). Die Führung der ganzen Gruppe konzentriert sich auf die Führung der einzelnen Unternehmen. Eine Aufteilung der Gesamtzahlen nach den genannten Teilbereichen wird nicht vorgenommen. Die Burkhalter Gruppe umfasst per 30. Juni 2010 37 operative Gesellschaften in der ganzen Schweiz, die Elektrotechnik-Leistungen erbringen. Alle Gesellschaften erbringen grundsätzlich die oben beschriebenen Dienstleistungen. Mit diesen auf der Basis der grösstmöglichen unternehmerischen individuellen Verantwortung geführten Gesellschaften ist die Burkhalter Gruppe in der Lage, optimal auf die Kundenbedürfnisse einzugehen und leistungsfähige Partnerin für Projekte jeder Grössenordnung zu sein.

Für die einzelnen operativen Gesellschaften werden regelmässig Finanzinformationen an den Verwaltungsrat rapportiert und anhand dieser Informationen wird die Zuteilung der Ressourcen vorgenommen. Da sämtliche Kriterien nach IFRS 8.12 erfüllt sind, werden alle operativen Segmente zu einem berichtspflichtigen Segment zusammengefasst.

EINSCHÄTZUNGEN UND ANNAHMEN

Die Erstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung verlangt vom Management, Einschätzungen und Annahmen zu treffen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Wenn zu einem späteren Zeitpunkt derartige Einschätzungen und Annahmen, welche vom Management zum Zeitpunkt der Bilanzierung nach bestem Wissen getroffen wurden, von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen, werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jener Berichtsperiode entsprechend angepasst, in der sich die Gegebenheiten geändert haben. In der konsolidierten Halbjahresrechnung wurden vom Management keine neuen Einschätzungen und Annahmen im Vergleich zur Konzernrechnung per 31. Dezember 2009 getroffen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONSOLIDIERTEN HALBJAHRESRECHNUNG

1. AKQUISITIONEN

Fritz Wegmann Elektrische Anlagen AG
Am 4. Januar 2010 wurde eine Akquisition getätigt, die voll konsolidiert wird. Der Kaufpreis von TCHF 150 wurde in bar beglichen.

Die provisorischen Werte der übernommenen Aktiven und Verbindlichkeiten der Firma Fritz Wegmann Elektrische Anlagen AG in Uzwil (100%) setzen sich wie folgt zusammen:

TCHF	Erworbene Aktiven und Verbindlichkeiten
Flüssige Mittel	37
Debitoren	54
Vorräte	98
Anlagevermögen	40
Sonstige Aktiven	10
Kreditoren	-2
Sonstige Passiven	-87
Total Nettovermögen	150
Kaufpreis	150
Übernommene flüssige Mittel	-37
Nettogeldabfluss	113

Der Umsatz und das Ergebnis dieser übernommenen Gesellschaft seit Akquisitionszeitpunkt sind unwesentlich.

Robert Widmer AG

Die Burkhalter Gruppe hat am 28. April 2010 eine weitere Akquisition getätigt und 100% der Anteile der Robert Widmer AG in Luzern übernommen. Der Kaufpreis von TCHF 2 900 wurde in bar (TCHF 2 600) und einer Verbindlichkeit (TCHF 300), welche im Jahre 2012 fällig wird, beglichen.

Die provisorischen Werte der übernommenen Aktiven und Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

TCHF	Erworbene Aktiven und Verbindlichkeiten
Flüssige Mittel	735
Debitoren	734
Vorräte	2 028
Sachanlagen	136
Sonstige Aktiven	339
Kreditoren	-168
Sonstige Passiven	–2 186
Total Nettovermögen	1 618
Goodwill	1 282
Kaufpreis	2 900
Rückbehalt (sonstige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen)	-300
Übernommene flüssige Mittel	-735
Nettogeldabfluss	1 865

Der Goodwill in der Höhe von TCHF 1 282 bezieht sich vor allem auf den Zuwachs von Marktanteilen in der Region Luzern sowie die übernommenen Mitarbeitenden. Die Kundenbindung im Bereich Elektrotechnik kann deshalb nicht mit einem Wert beziffert werden, da bei allen mittleren und grösseren Aufträgen Ausschreibungen erfolgen und normalerweise der preisgünstigste Anbieter den Zuschlag erhält. Vor allem im öffentlichen Bereich müssen Aufträge ausgeschrieben werden und es müssen zwingend die tiefsten Angebote berücksichtigt werden.
Die Vorräte und die sonstigen Passiven enthalten provisorische Zahlen (Bewertung angefangene Arbeiten/Vorräte und IAS 19 Berechnung).

Der Umsatz seit Akquisitionszeitpunkt beträgt TCHF 906 und für das erste Halbjahr 2010 rund TCHF 2 233.
Der Gewinnanteil am Gesamtergebnis seit Akquisitionszeitpunkt beträgt TCHF 73.

Im ersten Halbjahr 2009 haben die folgenden Änderungen im Konsolidierungskreis stattgefunden:

- Am 28. Januar 2009 wurden die E. Peter & Barbisch AG in Sargans und die Elektro Pizol AG in Vilters-Wangs übernommen.
- Am 30. April 2009 wurde die BGV Holding AG in Sion mit ihren Beteiligungen Grichting & Valterio Elektro AG in Sion und Vuadens Contrôles SA in Sion übernommen.

2. EIGENKAPITAL

Kapitalherabsetzung
An der Generalversammlung vom 28. Mai 2010 wurde eine Herabsetzung des Nennwerts der Aktien um CHF 10 von CHF 13 auf CHF 3 pro Aktie beschlossen. Die Auszahlung dieses Betrags erfolgte am 18. August 2010. Im Halbjahresabschluss wird die Verbindlichkeit von TCHF 10 725 unter «Sonstige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen» dargestellt.

3. KONSOLIDIERTE BILANZ

Sonstige Forderungen und Abgrenzungen
Die sonstigen Forderungen und Abgrenzungen enthalten unter anderem auch Jahresprämien von Versicherungen und vorausbezahlte Lizenzen. Diese Position ist gegenüber dem Halbjahresbericht 2009 unwesentlich höher.

Pensionsverbindlichkeiten
Die Zunahme der Pensionsverbindlichkeiten resultiert vor allem aus veränderten Annahmen (Reduktion des Diskontsatzes) für die Berechnung dieser Verbindlichkeiten sowie den Verbindlichkeiten aus der Akquisition der Robert Widmer AG.

Sonstige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen
In dieser Position ist die Verpflichtung aus der Nennwertreduktion der Aktien in der Höhe von TCHF 10 725 (Vorjahr TCHF 7 209) enthalten.

4. KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

Saisonalität und unterjährige Schwankungen im Geschäftsgang
Die unterjährige Umsatzentwicklung der Burkhalter Gruppe unterliegt erfahrungsgemäss saisonalen Schwankungen. Generell ist das zweite Halbjahr ertragsstärker als das erste, wobei das vierte Quartal generell das ertragsstärkste Quartal ist. Neben saisonalen Schwankungen können besondere Ereignisse wie etwa Grossprojekte einen namhaften Einfluss auf das einzelne Halbjahresergebnis haben.

Umsatzerlöse aus Lieferungen und Leistungen
Der Umsatz ist im ersten Halbjahr, verglichen mit dem Vorjahr, um rund 11.4% gestiegen. Dieser Zuwachs konnte trotz der Fokussierung auf qualitativ hochwertige Aufträge erreicht werden.

EBIT
Der EBIT im Jahre 2009 wurde durch einen negativen Goodwill aus der Akquisition der BGV Holding AG in der Höhe von TCHF 1 654 beeinflusst. Ohne diesen Einfluss ist der EBIT um 22.3% gestiegen.

Ertragssteuern
In der laufenden Steuerperiode ergaben sich Nachbelastungen aus früheren Perioden aufgrund provisorischer Schlussabrechnungen in der Höhe von TCHF 227. Im ersten Halbjahr 2009 konnten aufgrund definitiver Schlussabrechnungen nicht benötigte Steuerrückstellungen in der Höhe von TCH 231 aufgelöst werden.

5. EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Die Eventualverbindlichkeiten (Solidarbürgschaften im Rahmen von Arbeitsgemeinschaften und Baukonsortien) haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich verändert.

6. RECHTSSTREITIGKEITEN

Es besteht ein Rechtsfall betreffend Verhandlungen für die Verrechnung von Nachtragsleistungen im Umfang von gut TCHF 10 000, welche grösstenteils bestritten wurden. In der Zwischenzeit konnten Teilerfolge erzielt werden, welche sich in Form einer Teilzahlung nach dem Bilanzstichtag ausgewirkt haben. Über den restlichen Ausstand in der Höhe von TCHF 3 880 wird weiter verhandelt. Diese Verhandlungen beginnen erst in den nächsten Wochen, deshalb kann man heute noch keine Aussage über den weiteren Verlauf machen.

7. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Im Juli 2010 wurde die Firma Elektro Zürichsee AG in Horgen zum Preis von TCHF 1 100 übernommen. Der Goodwill beträgt aufgrund der provisorischen Zahlen etwa TCHF 950. Der Jahresumsatz beträgt rund CHF 2.7 Mio.

Es sind keine weiteren Ereignisse zwischen dem 30. Juni 2010 und dem 6. September 2010 eingetreten, welche eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven des Konzerns zur Folge hätten.

www.burkhalter.ch

Burkhalter Holding AG
Hohlstrasse 475
8048 Zürich

Telefon 044 432 47 77
Telefax 044 432 43 50
www.burkhalter.ch
info@burkhalter.ch